

Strahlentelex mit

# ElektrosmogReport

Fachinformationsdienst zur Bedeutung elektromagnetischer Felder für Umwelt und Gesundheit

15. Jahrgang / Nr. 6

[www.elektrosmogreport.de](http://www.elektrosmogreport.de)

Juni 2009

## Rezension

### Strahlenstress, Wissenschaft und Politik

**Die neue Broschüre „Zellen im Strahlenstress“ fasst die Ergebnisse zu Mobilfunkforschung zusammen und beleuchtet einmal mehr die absurde Situation, dass die Bevölkerung von Industrie und Politik jahrelang getäuscht wurde und immer noch wird.**

**Wissenschaftler, die unabhängige Forschung betreiben und unliebsame Ergebnisse produzieren, werden verunglimpft, und die politisch Verantwortlichen in verschiedenen Gremien, Institutionen und Regierung negieren jegliche Schädigung durch Mobilfunk.**

Diese neue Veröffentlichung ist eine Zusammenfassung der Broschüren der Kompetenzinitiative, deren Inhalte oft kompliziert sind und hier für den Laien vereinfacht aufbereitet wurden. Auf 50 Seiten wird der Mensch als elektrisches Wesen beschrieben, werden grundlegende biologische Prozesse zwischen den Zellen, werden die elektrischen Eigenschaften von biologischen Systemen, Genotoxizität, Schädigung der Blut-Hirn-Schranke und von Spermien, Eizellen und Embryos erklärt. Auf Zellebene wird verdeutlicht, wie die oxidativen Stressreaktionen durch Freie Radikale entstehen und warum es so schädlich ist, wenn dies (z.B. ausgelöst durch elektromagnetische Felder, was gut untersucht und vielfach bestätigt ist) aus dem Ruder läuft, und es zur Tumorentwicklung durch elektromagnetische Felder kommen kann. Die Veränderungen der Membranpotenziale durch elektromagnetische Felder sind ebenso verständlich mit Hilfe von Abbildungen dargestellt wie allgemeine grundlegende biochemische Abläufe in der Zelle.

Die unrühmliche Rolle des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) wird aufgezeigt, das niemals Beweise für Schädlichkeit findet, um zu erreichen, weder Grenzwerten noch bei weiterer, unerwünschter Forschung Handlungsbedarf sehen zu müssen. Zudem hat es Methode beim BfS, Aussagen der Wissenschaftler zu schädlichen Wirkungen zu verfälschen oder wegzulassen.

Als Ergänzung liegt der Broschüre eine 16-seitige Abhandlung über die Verbindung zwischen industriefinanzierter Wissenschaft und abhängiger Politik bei. Mit 7 Methoden versuchen Akteure in Politik und Industrie, die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlung in Abrede zu stellen. Seit nunmehr Jahrzehnten wird stereotyp wiederholt, es fehlen plausible Wirkungsmechanismen. Dabei schreckt man auch nicht davor zurück, die Gefährdung von Kindern in Kauf zu nehmen und seriöse unabhängige Wissenschaftler zu verunglimpfen und deren Forschungsergebnisse mit unlauteren Methoden in Zweifel zu ziehen. „Staatspriorität ist der Schutz eines prosperierenden Marktes.“ Das „Netzwerk des Lobbyismus“, die Verquickung von politischen Personen und Institutionen mit der Mobilfunkindustrie, werden am Beispiel der Vodafone-Stiftung deutlich gemacht.

Man kann nicht genug solcher „Erinnerungs-Stücke“ in der Bevölkerung verbreiten, um das Bewusstsein für tatsächlich vorhandene Gefährdungen zu schaffen oder zu schärfen sowie unlautere Machenschaften zutage zu fördern. Diese Broschüre kann als Einstig dienen.

Quelle:

Autorenteam Stuttgart-West des Vereins zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog e. V. (2009): Zellen im Strahlenstress. Warum Mobilfunkstrahlung krank macht. Eckpunkte internationaler Mobilfunkforschung. Zu bestellen unter [bestellung@der-mast-muss-weg.de](mailto:bestellung@der-mast-muss-weg.de), 6,00 €

( Diese Rezension erschien in der Ausgabe Juni 2009 des ElektrosmogReport)